

1. Herkunft

- Alistair Cockburn in 1990er'n entwickelt
- „Crystal“ symbolisiert Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Projekte
- Fokus an Zusammenarbeit und Kommunikation, Teil der agilen Methodenfamilie

2. Funktionsweise, Einleitung

- Wird zu agil gerechnet, aber beide Ansätze vorhanden
- Verschiedene Varianten die sich hauptsächlich in der Teamgröße und der Kritikalität des Projekts unterscheiden
 - Crystal Clear
 - Crystal Yellow
 - Crystal Orange
- direkte Kommunikation
- häufige Auslieferung funktionierender Software
- Reflexion zur Prozessverbesserung

3. Wofür geeignet?

- **Projektumfang:** Kleine bis große Projekte, abhängig von der gewählten Crystal-Variante
- Vielseitig einsetzbar, von einfachen Anwendungen bis hin zu sicherheitskritischen Systemen.
- **Teamgröße:** Reicht von kleinen Teams (2-6 Personen bei Crystal Clear) bis zu großen Teams (>200 Personen bei Crystal Blue).

4. Vorteile:

- Hohe Anpassungsfähigkeit an spezifische Projektanforderungen
- Fördert direkte Kommunikation und Zusammenarbeit
- Verbesserung durch regelmäßige Reflexion

5. Nachteile:

- Die Flexibilität kann zu Unsicherheiten führen, wenn klare Richtlinien fehlen
- Weniger geeignet für stark regulierte oder streng strukturierte Umgebungen
- Erfordert ein hohes Maß an Eigenorganisation und Disziplin im Team

6. Möglichkeit der Umsetzung:

Die Crystal-Methodik ist nicht an spezifische Tools oder Plattformen gebunden. Teams können jedoch agile Projektmanagement-Tools wie Jira, Trello oder Asana nutzen, um Aufgaben zu verfolgen und die Zusammenarbeit zu erleichtern. Wichtig ist die Etablierung einer Umgebung, die offene Kommunikation, häufige Integration und automatisiertes Testen unterstützt.

Quellen:

<https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/286789>

<https://du-bist-grossartig.de/weisst-du-was-crystal-ist/>

<https://fastercapital.com/de/inhalt/Crystal-Methodik--Crystal-Methodik--Ein-strategischer-Ansatz-fuer-Unternehmenswachstum.html>